

Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Sächsischer Courier.)

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Intentionsgebühren für die fünfjährigsten Blätter...

Nr 78.

Verlag der Actien-Gesellschaft Sächsische Zeitung.

Halle, Dienstag, 1. April.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Bergmann.

1884.

Politische Wochenschau im Auslande.

Halle, den 31. März. Die Budget-Verhandlungen des Abgeordnetenhauses...

In der französischen Presse sind die Meinungen darüber, ob man sich mit der Wegnahme...

Die italienische Ministerkrise ist den neuesten Nachrichten aus Rom zufolge glücklich beendet.

In London dauern die Klagen über das unschlüssige und zögernde Verhalten der angeblich zweiparteiigen Regierung fort.

Die aus Suafim einlaufenden Nachrichten versichern, daß das Land sich zu beruhigen beginnt...

ausweichende Antworten erteilen. Große Theilnahme hat er am 28. erfolgte Tod des Herzogs von Albany...

Politischer Tagesbericht.

Unser Berliner K-Korrespondent schreibt uns heute: Am 1. April feiert Fürst Bismarck seinen Geburtstag...

Und doch — wer wollte sich darüber wundern? — heißt es jetzt gerade wieder, daß er sich von den Lasten seiner Geschäfte ermidet fühlt...

Es sind jetzt sieben Jahre her, daß Fürst Bismarck auch gerade an seinem Geburtstag den Wunsch äußerte, zurückzutreten.

„Hier bin ich, hier bleibe ich.“ Um wie viel mehr wird er jetzt auf seinem Posten bleiben, wo seine Person, sein Name ein ganzes Prinzip, ein ganzes Heer in der Schlacht bedeutet...

Wünschen wir uns zu seinem Geburtstag, daß unser Bismarck nur noch recht lange in diesem Kampfe führt und daß er auch die Kraft und Gesundheit dazu erhalte!

In der Freitagssitzung der Commission des Abgeordnetenhauses für das Communalsteuererziehungsgesetz wurde über die Abgabepflicht der Staatsbahnverwaltungen verhandelt.

In der Sonnabend-Sitzung der Unfallversicherungskommission stand der § 1 des Regierungsentwurfs, welcher von dem Umfang der Versicherung handelt, zur Diskussion.

Die Centrumpartei scheint sich, unversehens im Hinblick auf anderweitige Entscheidungen, nach neuen frischen politischen Auseinandersetzungen.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, den 30. März. — Sr. Majestät der Kaiser und König haben auf das Glückwunschschreiben der Berliner Stadtverordneten zum Allerhöchsten Geburtstag folgende Antwort erlassen:

Die Stadtverordneten zu Berlin. — Die Antwort des Kaisers auf den Glückwunsch des Magistrats und der Stadtverordneten von Potsdam zu ihrem Geburtstag hat folgenden Wortlaut:

Parlamentarisches. Aus Frankfurt wird mitgeteilt, daß nach Vertheilung des hiesigen Reichstages...

Regierungsbeiraths Gumbinnen (Angerburg, Löben) ist nunmehr erschienen; die Commission beantragt: Das Datum der Abgeordneten wolle beschließen: 1. Die Wahl des Freiherren von Pander als Abgeordneter für die Provinz Pommern; 2. Die Wahl des Kreisraths von Angerburg für ungültig zu erklären, 3. Die königliche Staatsregierung auszuwählen: a) wegen des Verstoßes eines Verzeihens, welches sich aus dem Bescheid des Dr. Baumbach, des Secretariums und des Leibarztes ergibt, die Einleitung des strafgerichtlichen Ermittlungsverfahrens zu veranlassen, b) den Stadtwaldmeister Vankat zu Angerburg und den Amtsvorsteher Ditz zu Schöben wegen Verstoßes gegen die Vorschriften der Bauordnung in geeigneter Weise zur Verantwortung zu ziehen.

Sokales.

Dank, den 31. März.

— Den Einzug des ersten Bataillons des 36. Infanterie-Regiments nebst dem Stabe zu einem würdevollen zu gestalten, hatte unsere Stadt heute reichen Flaggen-schmuck angelegt. Der Altan des Rathhauses war mit einer reichen Blattsplangruppe summe reich geschmückt, aus deren Mitte die Büste unseres allverehrten Monarchen Sr. Majestät des Kaisers hervorragte, während die ganze Vorderfront des Rathhauses mit den von Fahnen umgebenen Provinzial- und Stadtwapen geschmückt war. Kurz nach 12 Uhr traf der Zug ein, die Formierung des Bataillons ging rasch von Statten und dasselbe zog unter den Klängen der Regimentsmusik, begleitet von einem außerordentlich zahlreichen Publikum, in unsere Stadt ein; an der Spitze des Juges marschierte das Offizierscorps des dritten Bataillons, und eine große Anzahl Einjährig-Freiwilliger. Als der Zug auf dem Marktplatz angelangt war, begrüßte Herr Oberbürgermeister Stauda die Truppen mit folgender Ansprache:

Schwerbewaffnete Herr Ober!

Im Namen der hiesigen Behörden heiße ich Sie, sowie alle die Herrn Offiziere und Mannschaften des 36. Regiments, welche heute mit Ihnen in Halle eingezogen sind, herzlich willkommen. Wir freuen uns aufrichtig über Ihren Einzug, denn seit langer Zeit ist es ein Wunsch der Bürgerstadt, daß unsere Stadt zum Sitz des Regiments-Commando bestimmt werden und eine erhabene Garnison erhalten möge. So wünsche ich auch, daß es Ihnen und den Angehörigen Ihres Regiments sehr angenehm sei, sich in unserer kleinen, aber doch wohl süßen Mauer, um diesen wichtigen Ausbruch zu geben, für die Mitglieder der hiesigen Behörden mit sich zu erwidern. Unter ehrenwürdigem Nachhaken mit feinen patriotischen Gesinnungen nach Ihnen zu sein, ist ein Wunsch der Bürgerstadt, welcher in unserer Stadt herrscht und in welchem wir Sie beglückwünschen. Am wir auch im Hinblick auf das Wohl der Stadt, die Sie heute in Halle empfangen, so sind wir doch nicht minder stolz darauf, daß wir uns aus jüdischen Büren mit unserer rühmlichen Namen, daß unsere Söhne und Brüder in deren Reihen dienen und theilnehmen an Ehre und Ehre allerorts in den Kämpfen und unserer Vaterlandes. In dieser Hoffnung hoffen wir Sie heute einträchtig gelebt mit unserer Garnison; wir hoffen und wünschen, daß diese Einigkeit nun auch in den bevorstehenden Garnisonverhältnissen fortdauern wird. Sie dürfen überzeugt sein, daß die Bürgerstadt von Halle ebenfalls bereit ist, die notwendigen Mittel, die hiesigen erfindenden Menden und die freudig bewogenen Geister bringen Ihnen für das freundliche Entgegenkommen und so heiße ich Sie in Halle nochmals herzlich willkommen.

Der Regiments-Commandeur, Herr Oberst Fajfel erwiderte diese Ansprache indem er für den außerordentlich herzlichen Empfang in warmen Worten dankte, und das Bataillon setzte darauf seinen Marsch nach der neuen Kaserne fort.

— Die diesjährige Oesterprüfung der Schüler der Taubstummen-Anstalt fand am verflochtenen Sonnabend Nachmittag im Saale der Volkshochschule statt, wobei sich eine Anzahl von Gästen eingefunden hatte. Die Anstalt umfaßt 5 Klassen mit 57 Schülern und Schülerinnen. Herr Lehrer Wirth prüfte, nachdem ein Gebet gesprochen, zunächst die II. Klasse in Religion, Herr Lehrer Schröder die III. Klasse in Tierkunde, Fräulein Köhler die IV. Klasse in Anschauungs- und Naturlehre, Herr Wirth die V. Klasse in Elementararabien und endlich Herr Direktor Klotz die I. Klasse in Religion. Die Leistungen sämtlicher Schüler waren sehr befriedigend, ganz besonders zeichneten sich die Kinder der III. Klasse durch ziemliche Reinheit der Sprache aus; für den Beobachter außerordentlich interessant war die große Aufmerksamkeit, mit welcher sämtliche Schüler dem Lehrer die Fragen vom Munde ablasen, um darauf mit der fast stets kurzen Antwort beizugehen zu sein. Sämtliche Leistungen der Schüler verdienen, bedankt man sich für die Aufmerksamkeit der Behörden und der Gönner der Anstalt, die den Theilnehmern vorgelegten schriftlichen Arbeiten und Zeichnungen, die Sideritäten der Schüler in ungetheilte Anerkennung. Die Prüfung schloß mit dem von einem Taubstummen gesprochenen Gebet, daß Gott ihrer Aller Sehnsucht und Sehnsucht sein möge!

— Die Halleische polytechnische Gesellschaft hielt am verflochtenen Sonnabend in den Räumen des Hotels „zum Kronprinz“ eine Festversammlung und am Festessen zur Feier ihres 40jährigen Stiftungsfestes unter zahlreicher Theilnahme der Mitglieder ab. Es kam freilich bei Gelegenheit des einleitenden Feststoßes, den der Vorsitzende der Gesellschaft, Herr Director Plettner, ausbrachte, heraus, daß die Jubilarin ein viel höheres Alter besitzt, als ihr in den Einladungen zugedacht wurde. Einer der noch in voller Mithigkeit lebenden Stifter der Gesellschaft, Herr Drechslermeister August Gluck, berichtete nämlich, daß der erste Gedanke zur Stiftung der Gesellschaft schon im Jahr 1838 von dem Artillerieoffizier A. D. Retio gefaßt worden und unter der Leitung des Herrn Gluck 1839 verwirklicht sei, so daß die Gesellschaft schon ein Alter von 46 Jahren besitzt. Von weiteren Festreden fielen diejenigen auf die in der Versammlung vorhandenen Stifter Herrn Gluck und Herrn Werner, welcher die Kaffe des Vereins in außerordentlicher Weise 25 Jahre verwaltet hat, sowie endlich auf den hiesigen Lehrer und jetzigen Vorsitzenden des Vereins, Herrn Director Dr. Plettner zu erwähnen. Es mag an dieser Stelle

auf die segensreiche Wirksamkeit, welche der polytechnische Verein auch noch heute unter der umsichtigen Leitung des Herrn Director Dr. Plettner im Interesse von Industrie und Gewerbe ausübt, hingewiesen werden und es ist zu wünschen, daß derselbe seitens des Handwerkersstandes in Zukunft eine noch regere Theilnahme finde als er jetzt schon gefunden hat.

— Der Turnerbund an der Saale hielt gestern Nachmittag im Saale des Restaurant „zum Rosenthal“ eine gut besuchte Versammlung ab, in welcher Herr Professor Dr. Robbichthaler über: „Das Nervensystem des Menschen“ einen namentlich für Turner recht lehrreichen Vortrag hielt, der sich allgemeiner Aufmerksamkeit erfreute. Der Dank der Zuhörer wurde dem Redner in der üblichen Weise dargebracht. Hierauf schloß sich ein längeres gemütliches Besprechungsstück der Turner von nah und fern. Vor der Versammlung hatte in der hiesigen Turnhalle unter Leitung des Herrn Turnlehrers Meiner eine Gewortturnerunde des Nord-Ost Thüring. Turnvereins stattgefunden, zu der sich zum Saal gehörenden Turnvereine ihrer Worturner ausfinden hatten.

— Die Rählung der Gemeindeglieder von St. Georgen ist, Dank der Umsicht der dort erwählten Commission, Ende Februar und Anfang März ohne weitere Schwierigkeiten von Statten gegangen. Die Seelenzahl beträgt in der Gemeinde 11558 Köpfe. Die Gemeinde nimmt, dieser Zahl angemessen, erst die vierte Stelle unter den Gemeinden unserer Stadt ein; die größte Gemeinde ist die von St. Marien, dann folgt St. Ulrich, St. Laurentii, St. Georgen, St. Worig und die Dörmgemeinde, deren Mitglieder in allen Gemeinden zerstreut wohnen. In Gladau wohnen ca. 900 zur reformirten Gemeinde gehörende Personen; dazu eine Anzahl Katholiken und einige Sekirer, jedoch das Gluckhagische Stadtviertel etwa 13000 Seelen zählen dürfte. — Für arme Confinanden haben in der Gluckhagischen Kirchengemeinde 30 Kleider gekauft werden können, die theils ganz, theils halb unentgeltlich verteilt worden sind. Auch aus anderen Gemeinden kann ähnliches berichtet werden. In der Zeit vom 5. bis 25. März d. J. wurden in der St. Georgen-Gemeinde folgende kirchliche Ansbahndlungen vollzogen: 22 Taufen, 4 Trauungen und 2 Beerdigungen.

— Der hiesige Gärtner-Verein hielt am Sonnabend in „St. Kofis Restaurant“ eine Versammlung ab, in welcher zunächst Herr Kunstgärtner Eduard Wolf über: „treibfähige Hierarchie“ berichtete. Derselbe empfahl *Lonicera lucidoides* und *Weigelia amabilis Daschloii*, während Herr Kunstgärtner Wolf als namentlich für das freie Land sehr dankbar *Weigelia hortensis rubra* und *Hydrangea paniculata grandiflora* empfahl. Hierbei entpalt sich eine längere Discussion. Am Stelle des von Halle verziehenden Herrn Oberbürgermeister Koopmann wurde Herr Kunstgärtner Gagler hier zum Schriftführer des Vereins ernannt. Hierauf schloß sich eine Abgabsfeierlichkeit aus Anlaß des Scheidens des Herrn Oberbürgermeister Koopmann, welcher sich während seines hiesigen Aufenthaltes allgemeine Achtung erworben hatte und dessen Weggang von hier namentlich in Gärtnerkreisen recht schmerzlich empfunden wird.

— Zum Besten unserer kleinen Ferienconzerte veranstaltete einige hiesige Vereine alljährlich eine Reihe von Concerten, Theateraufführungen etc. Der launmännliche Verein hat in diesem Jahre damit den Anfang gemacht und es hatten sich zu diesem Concerte, welches am verflochtenen Freitag im „Neuen Theater“ stattfand, Mitglieder und Gäste in reicher Anzahl eingefunden, so daß der Ertrag aus ein befriedigendes bezeugt werden kann. Wie uns heute mitgeteilt wird, veranstaltet auch der theatralische Verein „Iphigenie“ am 20. April ein „Neues Theater“ zu demselben schönen Zwecke eine Theateraufführung und hoffentlich bleibt auch diesem Vereine, der bereits im verflochtenen Jahre zu den Mitteln für die Ferienconzerte wesentlich beitrug, ein erfreuliches Resultat nicht verlag.

— Die Singakademie hielt am Freitag Nachmittag im Hotel „Stadt Hamburg“ unter Vorhitz des Herrn Director Hartmann ihre ordentliche diesjährige Generalversammlung ab, in welcher zunächst Herr Lehrer Meiner als Redner die Jahresrechnung legte, die vorher geprüft und richtig befunden worden war und anstandslos bedargigt wurde. In den Vorstand wurden für das laufende Jahr wieder Herr Staatsanwalt Roswinder, namentlich hingegen: die Herren Geheimrath Regierungsrath Dr. Schrader hier und Rittergutsbesitzer Voß-Gut-nberg. Derselben nahmen die Wahl an. Beschlossen wurde u. A. dieses Frühjahr noch die „heilige Elisabeth“ von Franz Ziegler, welcher zu dieser Aufführung sein Erscheinen zugesagt hat, anzuführen und mit den Proben dazu unverweilt zu beginnen.

— (Ein schöner Zug.) Der Hilfsausgeber bei der hiesigen Gesangmenianstalt, Louis Perold von hier, welcher, wie wir schon berichteten, nur kurzem bei Vorführung eines Gesanges zum Schöpfungsgericht von einem Wutsturz befallen wurde, hat sich am Sonnabend Nachmittag in der hiesigen medicinischen Klinik mit seiner Frau Namens Voß aus Leipzig handtarmlich lassen lassen. Der Zustand des Perold läßt eine Wiedererholung schwerlich erwarten.

— Die durch den Neubau des König. Ober-Bergamts-Diengebäudes hieselbst erforderliche Verlegung der Fenster, einschließlich Verlegung und Weichlage wurde am Sonnabend Vormittag 11 Uhr auf dem Bureau des Herrn Bergamts-Bauamtes 25 bis in die frühester Schlußzeit verlegt. Es erboten sich folgende Obermeister bei betreffenden Arbeiten auszuführen: Bippold und Widiger hier für 9462 S., G. Widiger hier für 11442 S., Koch und Bergmann hier für 11194 S., B. Willdorf hier für 11857 S.

C. Kuntze hier für 11463 S., B. Radloff hier für 14000 S. und J. Fuß in Götting für 14600 S. Der Zuschlag bleibt vorbehalten.

— Die Ausführung der Erd- und Planirungsarbeiten zum Neubaue einer Canale, die vom sogenannten alten Holz bei Neubein bis zur Grenze mit Anhalt bei Götting, veranlaßt durch 7555,67 M., von D. Münte bis zur Kreisgrenze bei Wehrsdorf, veranlaßt durch 1350,90 M., wurde am Sonnabend Vormittag 11 Uhr auf dem Bureau des hiesigen Königl. Landesbau-Inspection in öffentlichen Submissionstermine vergeben. Es erboten sich betreffende Arbeiten auszuführen 11 die Unternehmung B. George hier für 1000 M., Sine in Leipzig hier für 648,32 M., Krauß in Altmünde hier für 624,64 M., Mühlhaus in Zschern für 540,14 M., Baasch in Altmünde hier für 521,20 M., Eise in Gröden für 501,75 M.; an 2 die Unternehmung A. Wilschlag hier für 1182,15 M., G. Richter hier für 1177,1 M., Krauß in Altmünde hier für 1135,82 M., B. George hier für 1100 M., Müller in Altmünde hier für 1070,92 M. und Albrecht in Schreditz für 1070,92 M. — Mit demselben Bureau stand vor einigen Tagen ein anderweitiger Submissionstermin an, betreffend die zum Neubaue eines Schloßgebäudes sowie eines Brauereigebäudes auf der Provinzial-Reservatall Altm. Scherbitz bei Schreditz erforderlichen Verarbeiten und Arbeiten, nämlich 1. die Umfrierung von 570 ehm Bruchsteinen, 2. die Ausführung der Erd- und Planirungsarbeiten nebst Aufstellung, veranlaßt durch 15 780,22 M., 3. die Ausführung der Zimmer- und Stuckarbeiten incl. Materiallieferung, veranlaßt durch 16 672,61 M. Am 1. von 4. einmündigen Offerten die des Unternehmers Biedler in Leipzig hier für 70 000 M., Wilschlag in Altmünde hier für 5 000 M. die des Bauernmeister Schäfer in Schreditz mit 20 000 M., Albrecht und an 3 von 6 Offerten die des Zimmermeisters Wacker in Schreditz mit ebenfalls 20 000 M. Abgeteilt wurden die Angebote und haben denn auch die beiden den Zuschlag erbiten bekommen.

— Nur um letzten Ueberkunft zu finden, meldete sich bei der hiesigen Polizei am verflochtenen Freitag Abend der Dreher Heinrich Meiners von hier, angehend, daß er im Jahre 1881 aus einer am Leipzigerplatz gelegenen verflochtenen Wohnung einen neuen Kuzug und einen Leberzieher, welches im Werthe von ca. 179 Mark, gestohlen und diese Gegenstände dann veräußert habe. Da sich diese Angaben nach den angefertigten Ermittlungen als begründet erwiesen, so wurde Meiners, der unlängst erst eine dreimonatliche Gefängnisstrafe beendet, der förmlichen Staatsanwaltschaft überstellt.

— Am Sonnabend Mittag ist in der Saale bei Plamena, Feldmark Wesen a. C., der 17 Jahr alte Fährschiffer Gust Schindt aus Plamena erkrankt. Derselbe bestand seit einem Jahre, dessen das Lebergeschwulst und sitzte über Herz in der Saale. Demnach angefertigte Versuche ist die Leiche des Bauernmeisters bis jetzt noch nicht gefunden worden. Der Verunglückte trug eine dunkle wollene Decke, helle Weste und Halbfelle.

— In einem Wohnanwesen in der Kammergasse wurde am letzten Abend mehrere Diebstähle ausgeführt; den Dieben ist man auf der Spur.

Concert vom Sängerkorps des Real-Gymnasiums.

Das in den Brändischen Sitzungen die alte gute Tradition der hiesigen Sängerkorps, dessen das hiesigen noch recht lebendig erhalten wird, hieses das Concert, welches vergangenen Sonnabend Nachmittag im großen Saale der Anstalt vom Sängerkorps des Real-Gymnasiums unter Leitung des Herrn Musiklehrers und Dirigenten Herrn Hermann Meiner, der von der Umhand, daß der Ertrag dieser Aufführung zu milden Zwecken bestimmt war, andererseits die Wahl einer bedeutenden Komposition wie des *Waldes Idyllen* „Johann Kuhn“ hatten es gelungene gelungener noch recht lebendig erhalten. Es ließ sich wohl darüber freuen, ob die Komposition so schwierigen Aufgabe in den Grenzen der Leistungsfähigkeit eines Schülercorps liegt, aber unsere Bedenken wurden durch die vorzüglichen Leistungen widerlegt. Der hiesige Chor bestanden in allen Partien die besten Kräfte und wurde, sowie eine denmündigenwürdige Schlagfertigkeit, was ganz ein sorgfältiges und ausdauerndes Studium voraussetzt. Die Solopartien waren in den Händen des Fräulein E. Wilschlag, einer geachteten Sängerin, des Fräulein E. Wilschlag und des Fräulein E. Wilschlag in weiteren Kreisen geliebten Madchen, die auch sich noch wie Schüler gielten, von denen der eine den Hohen und der zweite die Vorträge sang. Die genannten Damen vertheilten die in die geübten Entwürfen, aber auch die beiden Schüler hielten sich recht wacker. Mit der Zeit und Weile der Begleitung seitens des Statordirektors konnte man im Allgemeinen recht zufrieden sein, nur läte bei sich wiederholenden des *Waldes Idyllen*. Das mehr als 1000 M. der Wilschlagler sich einer größeren Bekantheit begeben sollen. Amnensgehorntes soll sollen wir der Ausführung des ersten Satzes der *Reformationen-Symphonie* von Mendelssohn, womit das Concert von unserem Statordirektor eingeleitet wurde. Der Statordirektor, dem Herr Meiner den Besten in dem durchweg befriedigenden Verlaufes darüber aufrichtig gratuliren zu können.

Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung.

Berliner Fonds-Börse.
31. März 1884.
4% Preussische Staatsanleihe 102,75. Oberösterreichische Eisenbahnen Stamm-Actien A. C. D. E. 279,25. Mainz-Ludwigshafener Eisenbahnen Stamm-Actien 169,00. 4% Ungar. Goldrente 77,00. 4% Russ. Anleihe (1880) 80,00. Deutscher Staatsanleihe 842,00. Deutscher Credit-Anleihe 624,50. London, 31. März 1884.
Berliner Getreide-Börse.
Weizen (gelber April-Mai) 136,50. September-October 136,70, weiches.
Koggen April-Mai 139,50. Mai-Juni 140,50. September-October 144,00, weiches.
Gerste loco 130-140.
Hafer April-Mai 123,50.
Spinroh loco 45,50. April-Mai 46,90. August-September 48,40, weiches.
Kohl loco 57,00. April-Mai 57,00. Mai-Juni 57,00.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, den 31. März, 1 Uhr 41 Min. Mittag.
Im Abgeordnetenhaus beantragte der Cultusminister die Interpretation Fragebogen dahin, daß die Staatsregierung nicht Personen in gleiche Anordnungen für Polen-Grenzen zu treffen, wie für Göl, und daß es die Regierung ablehne, die Gründe dafür darzulegen.

84000 Mark
per 1. Juli, oder 24000 Mk. sofort und der Rest am 1. Juli oder 1. October zahlbar, suche erpflüssig auf mein ortsgerechtigt zu c. 120000 abgeschätztes Baugrund. Offerten erbitten bald unter G. H. L. an d. Exped. d. Ztg. [4114]
Wohnung, II. Etage, 4 heizb. Stub. nebst Zubehör, sof. od. später zu verm. [3698]
Nathansgasse 3/4.
Königsstrasse 31 ist die herrschaftlich eingerichtete II. Etage zu vermieten. [4032]

Die in meinem Hause große Ulrichstraße 22 belegenem Hause, passend zu
Engros- u. Bazar sind sof. od. spät. zu vermieten.
Carl Schanze, Möbelerstr. 10.
Zwei Güter bei Cassel u. Frankfurt a/M., von 3000 begn. 1000 Mt. mit Wäldernboden zu verkaufen. Kaufm. B. E. 359 d. Hansestr. 61. Vogler, Cassel. [4118]

Herrschaff. Wohnung, Lindenstr., 5 Räume 1. April z. verm. Off. an E. 28032 bef. R. d. M. G. Bräuderstr. 6. [3629]
! Landwirthschaft!
Zum sofort. Antritt und 15. April faden seltene jung- und ältere Verwalter Stellen durch den
Landwirth Baumann in
Halle. S.
gr. Wartenberg 27. [4088]

für eine arme Wittwe" sind im Becken der Donau gefunden worden. Des freundlichen Geber herrlichen Dank.
Goebel.
Ekonome-Scholarin.
Ein junges, geb. Mädchen sucht per Eltern auf einem größeren Gute die Wirthschaft zu lernen. Werth. Off. u. Bebing, bitte an die Exp. d. Ztg. zu senden unter E. Z. 100. [4078]

machung.

Die Kurz- und Frachttüchler nach und von dem Central-Güterbahnhof S. ist dem Defonon G. Weiter daselbst, die der Hüftgüter u. und von dem Beronienbahnhof dem **Wohlfalter Otto Westphal** daselbst übertragen. Derselbe erträgt sich für sämtliche Güter auf den ganzen Bezirk der Stadt Halle a. S. einschließlich der nächsten Anlagen auf dem rechten Ufer der Saale, soweit die Straßen gepflastert sind.

Ausgeschlossen von der An- und Abfuhr bleiben diejenigen Arten von Gütern, welche in der, in der Güter- resp. Gült-Expedition aushängenden Hologid-Liste näher bezeichnet sind.

An Hologidern kommen sowohl für Ein- als auch für Frachttüchler zur Erhebung:

16 Pfg. für 100 kg mit einem Minimalatz von 20 Pfg. für jede Frachttüchlerladung.

Die Unternehmer haben auch an Erfordern, gegen Erhebung einer Gebühr von 20 Pfg. pro Frachttüchlerladung alle ihren Umfang nach von einem Wanne zu transportierende Sendungen bis zum Gewicht von 50 kg pro Frachttüchler aus höheren Etagen, Stiegen pp. abholen und nach dem Hologid, bezw. von letzterem bis in solche Localitäten schaffen zu lassen.

Sämmtliche in Halle für hiesige Abnehmer eingehende Fracht- und Gültgüter werden denselben zugestellt, sofern sie nicht zeitig vor deren Ankunft der dortigen Güter resp. Gült-Expedition eine schriftliche Erklärung haben zugehen lassen, wonach sie die sämtlichen für sie eingehenden Güter selbst abholen lassen wollen.

Abholung abgehender Güter aus Wohnungen oder Geschäftslocalen wird veranlaßt, sobald der Versender bei dem betreffenden Fuhrunternehmer oder bei der Gült-Expedition dies beantragt, was durch Besätze geschehen kann. Die Begleiter der Hologidwerke müssen die, die bezüglich Bestimmungen enthaltende gedruckte Liste stets bei sich führen und auf Verlangen den Interessenten vorlegen.

Magdeburg, den 1. April 1884.
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt (Wittenberge-Leipzig). [4099]

Klooss & Bothfeld,

Große Ulrichstraße 53. en gros, en detail

empfehlen in nur bester Qualität

zu Confirmationsgeschenken:

Photographien und Gipsalben, Schreibmappen, Briefkästen, Brochen, Halsketten, Medaillons etc., Uhrketten in acht Nadeln, Zettels, verguldet etc.,

zum Schulanfang:

Schultornister, Mädchenhalttücher, Schiefertafeln, Federkasten, Schreibhefte, Reihdrehter, Reihschienen, Cirtel etc.,

zur Reise-Saison:

Reisetöcher, Reisehandtücher, Reisetaschen, Reiserollen, Plaidriemen, Knapptücher, Federtaschen, Portantirtrommeln, Wiener Badetücher, Stöcke etc.

Toilette-Artikel, als: Bürsten, Kämme, Seifen, Parfümerien.
Billigste Preise. Größte Auswahl. [4122]

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit mache Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage meine

Destillation & Weinhandlung

nach **Dorotheenstraße Nr. 7** verlegt.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte gleichzeitig um Ihr ferneres geneigtes Wohlwollen mit Hochachtung ergebend

G. G. Nicolai,

früher Rathhausgasse Nr. 8.

eines in Liquidation befindlichen Möbelgeschäfts.

Großartiger Gelegenheitskauf
Hochherzlichkeit und bürgerlich complete Wohnungseinrichtungen in gebogener, stützender Ausführung in Eisen, Kirschbaum, Schwarz mit und ohne Lack, sowie mehrere Plüschgarnituren und einzelne Sofas, Möbel und Spiegel offerire ich in Folge Uebernahme der großen Lagerbestände eines in Liquidation befindlichen Möbelgeschäfts auffallend billig unter umbezüglicher Garantie für Solidität.

Wallfisch's Commiss.-Geschäft für Mobilien
Halle a. S. 5 Barfüßnerstr. 5.

Obige außerordentlich günstige und wohl selten wiederkehrende Gelegenheit veranlaßt mich, besonders Braunkaufleute auf dieses aufmerksam zu machen. [4108]

stypjshjogjzjz wshjowjzq wshjowjzq in sans

Von Dienstag an steht ein Transport Belgischer Arbeitspferde bei mir zum Verkauf; außerdem habe eine Anzahl eingetauschter starker noch brauchbarer Pferde. [4117]

Max Welsch.

Parkbad Halle a/S.

Die Badeanstalt ist von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet. [4130]

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich heute am hiesigen Platze

Grosse Ulrichstraße No. 43

unter der Firma

J. F. Junker

ein Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft

verbunden mit einer Niederlage der Kinderwagen- und Holzwaaren-Fabrik von F. A. Naether in Zeitz eröffnete.

Ich empfehle mein Unternehmen einer günstigen Aufnahme und Unterstützung des geehrten Publicums unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung und solidester Preise.

Hochachtungsvoll! [4097]

J. F. Junker.

Halle a/S., den 1. April 1884.

Julius Rothenberg,

66. Gr. Steinstr. 66. Halle a/S. 66. Gr. Steinstr. 66.

Damen-Confection.

Mantelets, Umhänge, Visites, Jackets, Regenmäntel, Havelocks in unübertroffener Auswahl.

Tricot-Tailen von 4 Mark an. [4109]

Julius Rothenberg

66. Gr. Steinstr. 66. Halle a/S. 66. Gr. Steinstr. 66.

empfeht

Kleiderstoffe

in vorzüglicher Auswahl zu sehr billigen Preisen. [4110]

G. Böttger, Harz u. Geiststrasse,

empfeht sein Lager

von

Glas-, Porzellan- und Steingut-Waaren

in reichhaltiger Auswahl

zu billigsten Preisen. [4115]

Mit heutigem Tage verlegte ich mein **Assicuranz-Bureau von Augustastraße Nr. 15 nach Augustastraße Nr. 14 I. Etage.**
Emil Erbs. [4113]

Gerichtlicher Verkauf.

Zu dem Concursverfahren über das Vermögen der Handelsfrau **Mathilde Schoenberg geb. Rabe** hier, kleine Steinstraße, sollen die zur Concursmasse gehörigen Vorräthe an Colonialwaaren und Delicatessen

Dienstag, den 1. April er.,

Vorm. 11 1/2 Uhr in dem Geschäftslocale der Gemein-schuldnerin öffentlich meistbietend verkauft werden.

Halle a. S., d. 29. März 1884.
J. Ed. Penschel,
Concurs-Verwalter. [4120]

Ein junger Mensch von 15 Jahren mit guten Schulzeugnissen sucht Stellung als Lehrling in einem Comtoir. Gef. Abscehen erbitet man an Herrn **Kypast in Saubach** bei Wibra. [4092]

Ein junges Mädchen, 24 Jahre alt, sucht als Wirthschafterin oder zur Unterstüßung der Hausfrau Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Abscehen bitt. unter B. 327 in d. Exp. d. Bl. [4095]

Ein Fräulein aus achtbar. Familie sucht Stellung zur selbstst. Führung eines kleinen städtischen Haushaltes oder beim einz. älteren Herrn. Gef. Off. erb. unter Chiff. E. K. postl. Gerbstedt. [4105]



Zur jetzt beginnenden

Reise-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Reise-Kästen, Reise-Zeichen, Reise-Reisetaschen, Reise-Bücher, Badetücher, Damen-Zeichen, Leinen-Tischtücher, Leinen-Bügeldecken, Plaid-Riemen. Billigste Preise. Größte Auswahl.

C. F. Ritter,
Halle a/S.,
91. Leipzigerstr. 91. [4128]

2,000,000 Mk.

Zusatzgelder à 4% auf Ader auszugeben durch **Ernst Haassengier.** [4103]



Schultornister, größte Auswahl.

Sechund-Imitation 1,85 Mk.

Schultaschen 1,25 Mk.

Schulfedern.

Klappstift 50 schon seit 2 Jahren von mir geführt.

sämmtliche Lehrbücher für den Schulanfang.

Federkasten und Schreibhefte

empfehle billigst

Hermann Köhler. [4128]

Empfang wieder: Ein Original aus Feinsten Astrachaner Caviar, fast weißförmig, großförmig und von feinstem Geschmack. [4104]

W. Schubert,

gr. Stein- u. gr. Ulrichsstraßen-Ecke.

Bziehung am 28. Mai d. J.

Hauptgewinn Werth 10,000 Mark.

Erst Feier, Schrödel & Simon, Georg Schultze, O. J. Seidler und Steinhilber & Jasper in Halle a/S., Bruno Knauff in Göttingen, Otto Münch in Gießen, F. C. Demand in Langstadt, F. Hartmann und Expedition der Quercyurter Zeitung in Erfurt, Melrich Maass in Strensbudorf und W. König, Expedition der „Saale-Zeitung“ in Halle a/S.

XIV. Grosse Mecklenburgische Pferde-Verloosung zu Neubrandenburg.

Ein-, zwei- und vierspännige Equipagen, 80 edle Reitz- und Wagenpferde und 1010 sonstige wertvolle Gewinne.

Die Gesamt-Netto-Einnahme aus dem Loosvertriebe wird zur Beschaffung der vollwerthigen Gewinne verwendet.

Mark fund... A. Molling... J. Ba... Comp. Georg Lettler... Otto Münch in Gießen... Expedition der „Saale-Zeitung“

[3894]

Neues Theater.

Ergebenst Unterzeichneter beehrt sich hierdurch, bekannt zu geben, dass er das bisher von Frau Louise Nieper innegehabte grosse Theater, Concert- und Ball-Etablissement

Theater, Concert- und Ball-Etablissement

Neues Theater

mit heutigem Tage übernimmt, und empfiehlt das zur Abhaltung von grösseren Festlichkeiten besonders geeignete Lokal bei vorkommenden Fällen allen Vereinen, Gesellschaften und zu Privat-Festlichkeiten einer gütigen Berücksichtigung.

Für Darbietung einer vorzüglichen Küche, gut gepflegter Weine, sowie eines ausgezeichneten Glases Bier von Herrn W. Rauchfuss wird unausgesetzt und eifrigst Sorge getragen werden.

Sein Unternehmen dem allseitigen geneigten Wohlwollen des verehrl. Publikums empfehlend, zeichnet

G. Opitz, bisher Inhaber des Theater-Restaurant.

[4126]

Wöchlicher Tages-Kalender.

Dienstag den 1. April:

Städtische Anzeigen.

Zu St. Marien: Am 10 Uhr allgem. Beichte u. Communion... Patentreifen-Verleimung: Am 8 im Abt. Schützenhaus... Städtische Verordnungs-Sache: Ab. 8-9 1/2: Rechnen für 3 Abthlg.

Repertoire der Leipziger Theater.

Vom 1. bis incl. 5. April.

Neues Theater. Dienstag: Die Gallophen des Stiefs. Mittwoch: Seltsam. Donnerstag: Die Studenten von Salamanca. Sonnabend: Wilhelm Tell. Altes Theater. Dienstag: Das Stiftungsfest. Mittwoch: Die Welt in der man sich langweilt. Donnerstag: Mein Leopold. Sonnabend: Der Bettelstudent.

Carolus-Theater.

Dienstag: Mein Herzensstreich.

Hall. freiwillige Feuerwehr.

Dienstag den 1. April Abends 8 Uhr Übung (Abtheilung).

Vom 1. April er. ab verkaufen wir bis auf Weiteres ab unserer Grube:

Delbrück b. Dieskau

Briquettes, den Ctr. zu Mk. —,50, Presssteine, die tausend Stück Mk. 8,50 und gewähren Kohlenhändlern und Abnehmern grösserer Posten nach vorheriger Rücksprache Vorzugspreise.

A. Riebeck'sche Montan-Werke

Actien-Gesellschaft.

Ich bin bis zum 15. d. M. verreis. Herr Dr. Bäumlner Weidenplan 4 hat die Güte mich zu vertreten.

Dr. Strube.

Meine Wohnung ist jetzt Königsstr. No. 3. Dr. Herrmann, Deutsch. u. amerik. Zahnarzt.

Privatschule

Das Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag den 17. April. Agnes Stange.

Obstbäume, Sträucher, Rosen, Lebensbäume

Dr. J. Harang, Gärtnermeister Villa Ludwig etc. Wegen Verheirathung des jetzigen Inhabers, des in Küche und Hausarbeit erfahren, p. 1. Juni gerückt gr. Steinstrasse 10 L.

Ein Schäfer mit guten Zengnissen findet vom 1. Mai ab Stellung. Aug. Knoche, Ballwitz.

Bourbon- u. Meriko-Vanille

neuester Ernte empfiehlt G. Gröhe's Chinesische Zeehandlung, 107 Leipzigerstrasse 107.

Ferdinand Weber & Sohn, gr. Märkerstr. 28.

Gegründet 1. April 1834.

Empfehlen ihr großes Lager von Petroleumlampen der besten renommirten Fabriken.

Haus- u. Küchengeräthe Emaille-Geschirr etc.

Bauarbeiten, Wasseranlagen etc. etc. bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung.

William Steme Brüderstrasse Nr. 4 (Halleria)

Wein- und Frühstück-Stuben.

Delicatessen- & Wein-Handlung.

Haustelegraphen, Telephonanlagen, Sprachrohre.

Grab-Monumente

jeder Art und Größe in Syenit, Granit, Serpentin, Marmor und Sandstein hält stets reichhaltiges Lager zur Auswahl die Stein- & Bildhauerei von Fr. Söllinger, Riansthor-Sorstadt Nr. 10.

Rosetter's Haarregenerator

Chr. Zimmermann, Constanz unachädliches Haarwasser, welches dem ergrauten Haar seine ursprüngliche Farbe wiedergiebt, von Schuppen befreit sowie das Ausfallen der Haare verhindert, wird verkauft die Flasche zu 1/3 bei Hugo Jungblut, Friseur, Leipzigerstrasse 27, im Hause des Herrn C. H. Spierling.

Ein leichter Brechwagen ist billig zu verkaufen. O. Martin, Stellmachermstr., II. Ulrichstr. 34.

Meine Verlobung mit Fräulein Corthum in Crefeld ist aufgehoben.

Mengeringhausen, 30. März 1884. Dr. T. Cramer.

Interims-Stadt-Theater.

Dienstag d. 1. April 1884.

20. Vorstellung im III. Abonnement.

Am zweiten Male: Schloss Birkenfeld,

Auffspiel in 4 Acten von Wilhelm Bocco.

Am fünften Male: Der Prophefeil.

Vom 10. April ab befindet sich der Tagesbillet-Verkauf per Schlamme 4, 1 Treppe.

Schluss der Saison: 13. April. Beginn der Oper: 16. April.

Familien-Nachrichten.

Gestern in der dritten Morgenstunde entschlief viel zu früh für die Seinigen der königliche Justizrath, Rechtsanwält und Notar Ritter pp. Herr Carl von Radecke hiersebst.

Die hiesige Anwaltschaft verliert in ihm einen durch Tüchtigkeit und Gewissenhaftigkeit, edlen Sinn und wahre Herzengüte ausgezeichneten, überall hochgeachteten Kollegen.

Wir bewahren dem Verstorbenen ein trauers Andenken.

Halle a. S., den 30. März 1884. Die Rechtsanwält des königl. Landgerichts.

Dank.

Für die vielen Beweise uniger Theilnahme von nah und fern beim Begräbnisse meines unergötlichen Mannes und Vaters, unseres guten Bruders und Schwagers, des Rentiers Wilhelm Ratzsch, fügen Allen hierdurch herzlich Dank.

Am Abend d. 30. März 1884. Die trauernden Hinterbliebenen.

Fernere Familiennachrichten.

Der Wladislaw-Bischoff entnommen: Verlobt: Fräulein Margarete Waldmann mit Herrn Dr. Fr. Fr. Tröger (Wladislaw-Bischoff). Fräulein Agnes Braune mit Herrn Dr. Leon Böhm (Wladislaw-Bischoff). Fräulein Emma Wehling mit Herrn Franz Reiner (Wladislaw-Bischoff).

Eine Tochter: Fräulein Gertrud (Wladislaw-Bischoff). Fräulein Emma (Wladislaw-Bischoff). Fräulein Marie (Wladislaw-Bischoff).

Verlobt: Fräulein Gertrud (Wladislaw-Bischoff) mit Herrn Dr. Fr. Fr. Tröger (Wladislaw-Bischoff).

Verlobt: Fräulein Agnes Braune mit Herrn Dr. Leon Böhm (Wladislaw-Bischoff).

Verlobt: Fräulein Emma Wehling mit Herrn Franz Reiner (Wladislaw-Bischoff).

Verlobt: Fräulein Gertrud (Wladislaw-Bischoff) mit Herrn Dr. Fr. Fr. Tröger (Wladislaw-Bischoff).

Verlobt: Fräulein Agnes Braune mit Herrn Dr. Leon Böhm (Wladislaw-Bischoff).

Verlobt: Fräulein Emma Wehling mit Herrn Franz Reiner (Wladislaw-Bischoff).